

08. August 2022

An den Rat der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock  
Herrn Bürgermeister Erichlandwehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

Die FDP-Fraktion beantragt,  
der Rat der Stadt Holte-Stukenbrock möge beschließen:

- 1. Die Stadt prüft, ob versuchsweise für einen Testzeitraum von 2 Jahren den Haushalten in SHS eine einmalige Entsorgung von Sperrmüll im Recyclinghof pro Jahr ermöglicht werden kann. Das Modell könnte sich anlehnen an das Vorgehen des Kreises Lippe.**
- 2. Die Stadt prüft die Errichtung einer Graffiti-Wand in der zukünftig neugestalteten Grünen Mitte.**
- 3. Die Stadt prüft die Aufstellung zusätzlicher Mülleimer und Hundekot-Stationen im Stadtgebiet.**
- 4. Die Öffentlichkeitsarbeit zur Vermeidung von Sachbeschädigungen und illegaler Müllentsorgung wird intensiviert.**

Begründung:

Die FDP-Fraktion hat im Juni eine ausführliche Anfrage bzgl. Vandalismus und dem Auftreten von illegaler Müllentsorgung in SHS gestellt. Die Anfrage wurde umfassend von den einzelnen Fachbereichen der Stadtverwaltung beantwortet. Dafür bedanken wir uns herzlich.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass es konstant in der Stadt an vielen Standorten immer wieder zu erheblichen Sachbeschädigungen kommt. Zudem wird laufend illegal Sperrmüll an öffentlichen Plätzen entsorgt. Es ist für uns einfach unerklärlich, was in Mitmenschen vorgeht, die sich an fremdem Eigentum vergreifen oder der Meinung sind, dass sie ihren Müll nach eigenem Belieben irgendwo entsorgen können. Die Kosten für die Beseitigung trägt die Allgemeinheit. Allein für die Entsorgung wilden Mülls wird von Seiten der Stadt ein finanzieller Aufwand von 50.000 Euro abgeschätzt – pro Jahr! Was könnten wir Sinnvolles mit diesem Geld machen?

Die Verwaltung hat dargelegt, welche Maßnahmen in der Vergangenheit ergriffen wurden und welche zukünftig geplant sind (z.B. verstärkter Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes, Einsatz von zusätzlichen Sicherheitsdienstleistern, Durchführung des jährlichen Stadtputztages, Öffentlichkeitsarbeit etc.). All das unterstützt die FDP-Fraktion ausdrücklich.

Unsere Vorschläge sehen wir als konstruktive Ergänzungsoptionen. Testweise sollte das Vorgehen des Kreises Lippe hinsichtlich der kostenlosen einmaligen jährlichen Sperrmüllentsorgung in SHS für z.B. 2 Jahre auf Wirksamkeit geprüft werden. Letztlich ist es traurig, dass wir über Maßnahmen nachdenken, die Menschen von der illegalen Müllentsorgung abhalten sollen. Der gesunde Menschenverstand sollte dazu eigentlich ausreichen. Dennoch ist es ggfs. einen Versuch wert, um das Stadtbild zu verbessern und die Kapazitäten des Bauhofs zu entlasten.

Um dem Problem von illegalen Graffitis zu begegnen könnte die Errichtung einer offiziellen Graffiti-Wand in der neuen Grünen Mitte ein Ansatz sein. Diese Wand würde regelmäßig wieder bereinigt und würde so immer wieder neu zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Baumgart